

A SOUND INVESTMENT: WIE SICH DIE ROLLE VON AUDIOQUALITÄT VERÄNDERT

Die Rolle von Audio verändert sich und war noch nie ein wichtigeres Werkzeug für Unternehmen. Denken Sie an Ihren normalen Arbeitstag. Wie viele Gespräche führen Sie durchschnittlich per Telefon oder Videoanruf? Mehr denn je? Wenn das Ihre Erfahrung ist, sind Sie nicht allein.

Die Arbeitskultur verändert sich – und zwar schnell. Mehr als je zuvor verbinden wir uns mit Kunden, Kollegen und anderen beruflichen Kontakten mithilfe von Audiotechnologie. Aus diesem Grund wird die Qualität der Geräte und Technologien, die wir für diese Kommunikation verwenden, immer wichtiger – oder sollte immer wichtiger werden.

Anfang dieses Jahres haben wir herausgefunden, dass schlechte Audioqualität schlecht für das Geschäft ist und dass „Wie bitte?“ zur teuersten Frage in der heutigen Geschäftswelt geworden ist. Unsere vor der Pandemie durchgeführten Untersuchungen haben gezeigt, dass der durchschnittliche Audio-Endnutzer 29 Minuten Arbeitszeit pro Woche aufgrund der schlechten Klangqualität bei Sprachanrufen verliert. In der derzeitigen Situation, in der mehr Mitarbeiter als je zuvor virtuell zusammenarbeiten, sind die Kosten für die Frage „Wie bitte?“ in die Höhe geschneit.

Wir wollen Audiolösungen entwickeln, die Menschen dabei unterstützen, ihre bestmögliche Leistung zu erbringen. Uns ist es wichtig, dass Führungskräfte verstehen, wie wichtig Audiokommunikation für den Erfolg ihres Unternehmens ist – und dass sie wissen, wie sie auf die richtige Technologie zugreifen können, um diese Kommunikation zu unterstützen. Mit der neusten Studien wollten wir uns ein klareres Bild darüber verschaffen, wie Entscheidungsträger weltweit die Rolle von Audio wahrnehmen. Wie sich die Rolle in den Augen dieser Entscheidungsträger in naher Zukunft entwickeln wird, wie Unternehmen auf die zunehmende Bedeutung von Audioqualität in der Geschäftswelt reagieren und wie sie planen, in Zukunft in Audiolösungen zu investieren.



„Audio-Lösungen werden künftig eine zentrale Rolle spielen“

Jeppe Dalberg-Larsen, President bei EPOS

Angesichts des sich bereits abzeichnenden Trends zu flexibleren, hybriden Arbeitsmodellen, der durch die aktuelle Gesundheitssituation noch beschleunigt wird, ist es vielleicht keine Überraschung, dass Unternehmen weltweit die Möglichkeiten von Audio als wichtiges Geschäftsinstrument erkennen – 83% der Entscheidungsträger geben an, dass Audiogeräte in den letzten zwei Jahren für ihr Geschäft wichtiger geworden sind.

95% der weltweit befragten Entscheidungsträger planen, in den nächsten Jahren regelmäßig in neue Audiogeräte zu investieren. Führungskräfte haben erkannt, dass Technologien für Zusammenarbeit in vielen Fällen genauso gut funktionieren wie persönliche Meetings und dass es eine positive Korrelation zur Einsparung von Zeit und Geld gibt, wenn es um den Einsatz virtueller Lösungen geht. Diejenigen, die Audiotechnologie vielleicht noch nie als wichtiges Geschäftsinstrument angesehen haben, erkennen jetzt ihre Bedeutung. In Zukunft rechne ich damit, dass sich Mitarbeiter weltweit voll und ganz auf flexiblere und hybride Arbeitsformen umstellen werden – auf ein Modell, bei dem wir nicht die ganze Zeit im Büro sein werden, sondern bei dem die Menschen an einem Ort arbeiten werden, der für sie passend ist. Dies wird die Zukunft der Arbeit für immer verändern und Technologien

für Audio und für vereinfachte Zusammenarbeit spielen dabei eine entscheidende Rolle.

In der globalen Studie „A Sound Investment“ von EPOS finden Sie Einblicke und inspirierende Ideen zur Planung kollaborativer Arbeitsweisen.

